

Martin Luther



Hallo Kinder, vielleicht habt
ihr schon von mir gehört?
Ich bin Martin,
Martin Luther.

Ich habe im Mittelalter in Wittenberg gelebt.
Damals habe ich die Bibel ins Deutsche
übersetzt, den Menschen von Gott erzählt und
davon, dass Gott *alle* Menschen liebt.
Das hat den Mächtigen nicht gefallen. Darum
wurde ich verfolgt und musste mich verstecken.

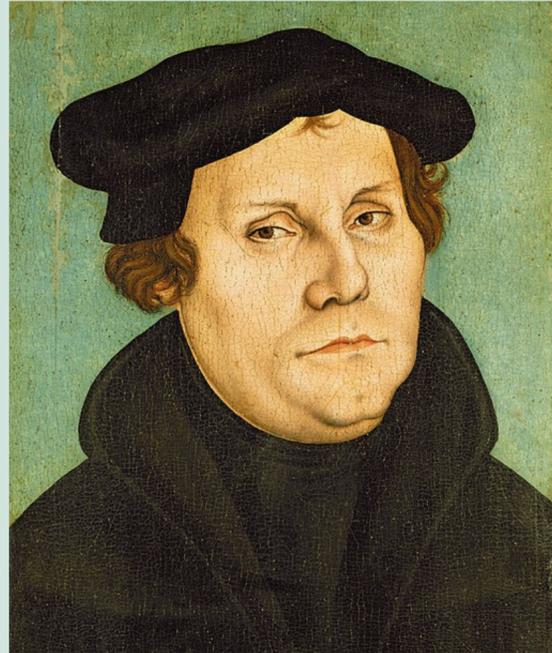
Natürlich hat mir diese Verfolgung Angst gemacht.
Was ich aber eigentlich noch mehr fürchte, sind Gewitter.
Wenn es so laut donnert und blitzt, da wird mir so richtig
Angst und Bange.
Kennt ihr das auch?
Oder fürchtet ihr euch vor ganz anderen Dingen?
Malt sie doch einmal auf...

Martin fürchtet sich
vor Gewittern.

Und du?

Martin Luther

Immer, wenn meine Angst ganz besonders groß ist, lese ich in der Bibel.
Das hilft mir.



Die Sätze, die ich dort lese,
gefallen mir.
Vielleicht findest du auch einen Satz, der dir
gefällt und dir Mut geben kann?

Such dir einen Satz aus.
Schreib ihn ab.
Wenn du dann noch Zeit hast, kannst
du ihn noch verzieren.

Sätze aus der Bibel



Der Herr hält alle, die da fallen,
und richtet alle auf, die
niedergeschlagen sind.

Christus spricht: Ich bin bei
euch alle Tage bis an das Ende
der Welt.

Gott ist unsre Zuversicht und
Stärke, eine Hilfe in den großen
Nöten.

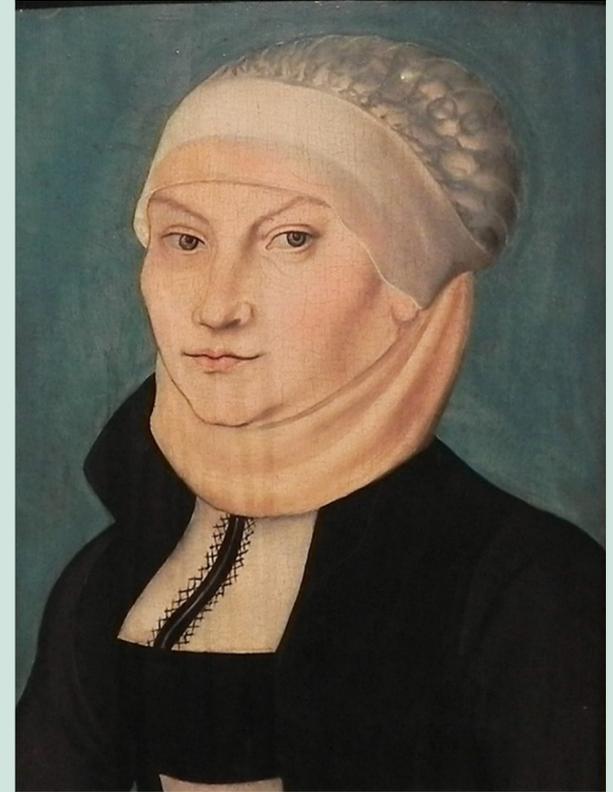
Denn Gott hat seinen Engeln befohlen,
dass sie dich behüten auf allen deinen
Wegen, dass sie dich auf den Händen
tragen.

Gott ich danke dir dafür, dass
ich wunderbar gemacht bin.
Wunderbar sind deine Werke.

Nähme ich Flügel der Morgenröte und
bliebe am äußersten Meer, so würde
auch dort deine Hand mich führen und
deine Rechte mich halten.

Katharina von Bora

Hallo Kinder, ich bin Katharina von Bora. Ich bin die Frau von Martin Luther.



Ich habe im Mittelalter in Deutschland gelebt. Als Jugendliche bin ich in ein Kloster gegangen, um Nonne zu werden.

Dann habe ich viele Schriften von Martin Luther gelesen. Ich fand seine Ideen toll, darum bin ich aus dem Kloster weggegangen.

Ich wollte mit Martin zusammen sein. Später haben wir dann sogar geheiratet.

Wir haben 6 Kinder bekommen. Und wir haben in einem großen Haus gelebt. Da musste viel Arbeit erledigt werden. Martin hatte immer viel zu tun. Darum war ich für alles verantwortlich, was im Haus erledigt werden musste.

Das hat mir große Sorgen gemacht. Wird die Ernte gut ausfallen? Werde ich für meine Kinder genug Essen haben? Bleiben wir alle gesund?

Oft fingen meine Gedanken an zu kreisen. Dann tat es mir gut, etwas mit den Händen zu machen. Ich habe dann zum Beispiel gern Brot gebacken. Wenn es duftete und ich das Brot probierte, wurden meine Sorgen gleich etwas kleiner. Probiert es doch einmal aus...

Katharinas Brotrezept



Zutaten:

400 g Mehl

250 ml Wasser

1 Päckchen Backpulver

2 EL Olivenöl

1 TL Salz

Als erstes vermischt ihr alle trockenen Zutaten miteinander in einer großen Schüssel.

Anschließend das Wasser und das Öl nach und nach unterkneten, bis ein glatter Teig entsteht.

Je nach Geschmack könnt ihr noch Kerne, Samen oder Nüsse hinzufügen.

Als nächstes formt ihr den Teig zu einem Brotlaib (ihr könnt auch kleine Brötchen machen). Diesen legt ihr auf ein mit Backpapier ausgelegtes Backblech.

Das Brot bei 180-200 °C Ober- und Unterhitze ca. 45 Minuten backen (Brötchen etwas kürzer).

Aus dem Ofen nehmen und vor dem Essen abkühlen lassen.

Guten Appetit!

ELISABETH CRUCIGER

Hallo Kinder, ich bin
Elisabeth Cruciger.
Ich bin eine Freundin von
Katharina von Bora und
Martin Luther.



Ich habe im Mittelalter in Deutschland
gelebt. Als Jugendliche habe ich Lesen,
Schreiben und Latein gelernt.
Ich habe gern in der Bibel gelesen und mit
meinen Freunden Katharina und Martin über
diese Texte gesprochen.

Wenn ich große Angst habe, zum
Beispiel weil es Krieg gibt, hilft mir die
Musik.
Ich habe mir viele Lieder ausgedacht.
Sie zu singen tut mir gut.

Hört doch mal:

https://www.youtube.com/watch?v=gcERZw_3za0

Welche Lieder geben dir Kraft?
Singt sie gemeinsam...

LIEDVORSCHLÄGE

Kindermutmachlied

Halte zu mir guter Gott

Dass die Liebe Gottes
mit uns ist

Segne uns mit der
Weite des Himmels

Tipp:
Ihr könnt die Lieder auch mit Instrumenten
begleiten oder euch Bewegungen
ausdenken.

PHILIPP MELANCHTHON

Hallo Kinder, ich bin Philipp Melanchthon.
Ich bin ein enger Freund von Martin Luther.



Ich habe im Mittelalter in Deutschland gelebt.
Als Jugendlicher habe ich Latein, Griechisch und Hebräisch gelernt. Das hat mir viel Freude bereitet.

Ich finde es sehr wichtig, dass alle Menschen etwas lernen können. Darum wollte ich, dass alle Kinder in eine Schule gehen dürfen. Das war zu meiner Zeit nämlich nicht üblich.

Zusammen mit Martin habe ich viele Ideen gehabt. Die habe ich den Leuten erklärt. Aber nicht alle waren unserer Meinung.

Es kam oft zu Streitereien und Wortgefechten.

Manchmal bekam ich dabei sogar Angst.

Dann habe ich oft zu meinen Büchern gegriffen und darin gelesen.
Manchmal habe ich auch Texte aus der Bibel übersetzt.

Habt ihr Lust, das auch einmal auszuprobieren?

PHILIPPS ÜBERSETZUNGEN

Psalm 121 (hebräisch)

שִׁיר לְמַעְלֹת אֲשָׁא עֵינַי אֶל־הַהָרִים מֵאֵין יבֹא עֲזָרִי:

עֲזָרִי מֵעַם יְהוָה עֲשֵׂה שְׂמִים וְאָרֶץ:

אֱלֹהֵי יִתְּן לַמּוֹט רִגְלְךָ אֱלֹהֵי־יְנוּם שְׁמֹרְךָ:



Psalm 121 (deutsch)

Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen.

Woher kommt mir Hilfe?

Meine Hilfe kommt vom HERRN,
der Himmel und Erde gemacht hat.

Er wird deinen Fuß nicht gleiten lassen,
und der dich behütet, schläft nicht.

Versuch doch einmal deinen Namen und die
Wörter "Angst" und "Mut" mit hebräischen
Buchstaben zu schreiben.

DEINE ÜBERSETZUNGEN

Hebräisch ist eine sehr alte Sprache. Schon Jesus las die Gesetze, die Prophetentexte und die Tora auf Hebräisch. Auch heute wird diese Schrift noch immer von rechts nach links gelesen und geschrieben. Die Vokale (A, E, I, O, U) werden durch Zeichen über oder unter dem Buchstaben notiert, dem sie folgen. Probiere es aus!

b.....ב	l.....ל	t.....ת	Die Vokale stehen unter oder über den Konsonanten, nach denen sie gesprochen werden. a = ַ o = ֹ e = ֶ u = ֹ i = ִ ä = ֶ
c.....כ	m.....מ	v.....ו	
d.....ד	n.....נ	w.....ו	
f.....פ	p.....פ	x.....כּפּ	
g.....ג	q.....ק	y.....י	
h.....ה	r.....ר	z.....צ	
j.....י	s.....ס	sch.....ש	
k.....ק		ch.....ח	

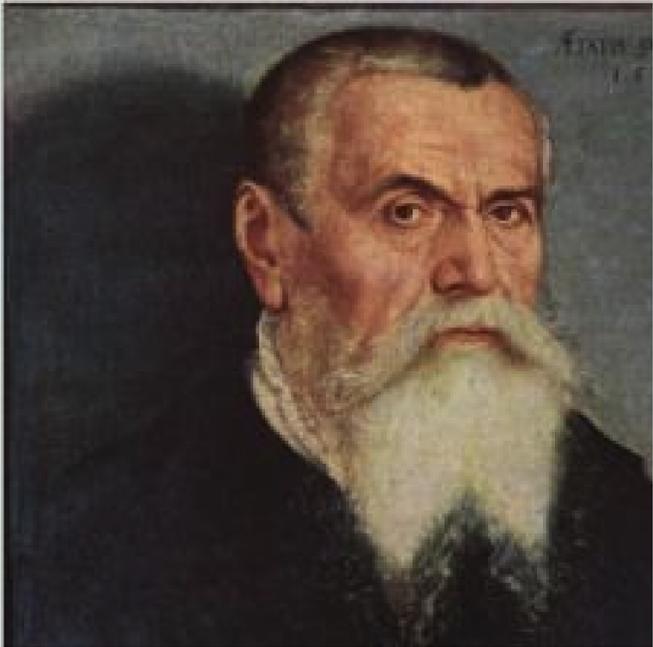
Beginnt man ein Wort mit einem Vokal, schreibt man am Anfang א.
Wichtig: ö, ü und eu gibt es nicht.

Meine Name sieht auf hebräisch so aus:

"Mut" und "Angst" sehen auf hebräisch so aus:

LUCAS CRANACH

Hallo Kinder, ich bin Lucas
Cranach,
ein Freund Katharina und Martin.



Ich habe im Mittelalter in Österreich und
Deutschland gelebt. Als Jugendlicher habe
ich die Kunst lieben gelernt.
Ich male für mein Leben gern Bilder.
Für meinen Freund Martin habe ich sogar
eine Bibel mit Bildern gestaltet.

Obwohl Martin ein guter Freund von mir war,
musste ich immer etwas aufpassen, um nicht mit
ihm gesehen zu werden.
Viele meiner Auftraggeber waren Leute, die
Martin überhaupt nicht mochten.
Das hat mir manchmal schon Angst gemacht.

Wie ihr euch vorstellen könnt,
habe ich dann angefangen zu
zeichnen...

LUCAS ZEICHNUNGEN

Zum Beispiel dieses
Bild hier....



Hast du Lust, es
weiterzuzeichnen?

LUCAS ZEICHNUNGEN

Du kannst dich aber auch
hier hinein zeichnen:



Oder ihr umrandet
gegenseitig eure Körper.
Dafür braucht ihr natürlich
sehr große Papierbögen.

Und ihr?

Hallo Kinder, nun habt ihr gehört und ausprobiert, was uns gegen unsere Ängste und Sorgen hilft.



Was hilft euch?
Erzählt euch gegenseitig davon.

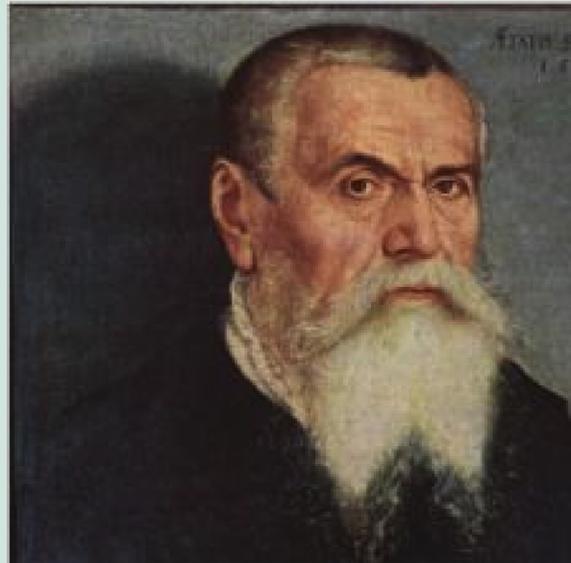
Uns hilft nämlich noch etwas, das wir
bislang nicht verraten haben...

UNSERE FREUNDSCHAFT

Und das ist:
Unsere Freundschaft!



Habt ihr eine Idee, warum die gegen
Angst hilft?
Tauscht euch aus.



MEINE FREUNDE

Ihr seid nicht allein!
Freunde können helfen, wenn man Angst hat.
Um immer daran erinnert zu werden, bastelt
euch ein Freundschaftband.

Oder: Bastelt eine
Papiermenschenkette und malt
sie so an, wie eure Freunde
aussehen.

Oder: Verziert euren Raum mit
euren Körperumrissen.